



Folgenreiche Kinder- und Jugendgesundheitsstudie KiGGS: Daten für Taten und für Wissenschaftler

9.12.2008

Die Kinder- und Jugendgesundheitsstudie KiGGS hat erstmals ein umfassendes Bild von der Gesundheit der Heranwachsenden aller Altersstufen geliefert und lange bestehende Informationslücken geschlossen. Das belegen über 100 wissenschaftliche Arbeiten, die RKI-Forscher seit Ende des Surveys 2006 veröffentlicht haben, teilweise zusammen mit externen Kooperationspartnern. Die KiGGS-Ergebnisse waren auch unverzichtbare Datengrundlage für die kürzlich veröffentlichte Strategie der Bundesregierung zur Förderung der Kindergesundheit. Anlässlich einer Tagung zur Umsetzung und Weiterentwicklung dieser Strategie am 9./10. Dezember 2008 in Berlin hat das RKI die Originaldaten der KiGGS-Studie als „Public Use Files“ freigegeben. Außerdem wurde bei der Tagung die Veröffentlichung „Erkennen - Bewerten - Handeln: Zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland“ vorgestellt, die gemeinsam mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung erstellt wurde.

„Mit den Public Use Files steht der mit öffentlichen Mitteln finanzierte Datensatz zeitnah für eigene Auswertungen anderer Wissenschaftler bereit und können weitere Daten für Taten liefern“, sagt Dr. Bärbel-Maria Kurth, Leiterin der KiGGS-Studie und der RKI-Abteilung „Gesundheitsberichterstattung und Epidemiologie“. Das RKI plant auch weitere Auswertungen dieser nicht nur für Deutschland einmaligen Studie.

Die Public Use Files umfassen nahezu alle Fragebogendaten sowie eine Auswahl von Messdaten (zum Beispiel Blutdruckwerte) und Laborparametern. Aus dem Arztinterview stehen Variablen zu ausgewählten Krankheiten, zum Impfen und zur Arzneimittelaufnahme zur Verfügung. Der Datensatz „KiGGS 2003-2006“ enthält rund 1400 Variablen für insgesamt 17.641 Studienteilnehmer im Alter von 0 bis 17 Jahren. Die Public Use Files werden gegen eine Schutzgebühr von 90 Euro auf CD-ROM in zwei Formaten (SPSS und SAS) bereitgestellt. Das Bestellformular ist auf den RKI-Internetseiten abrufbar. Die CD wird auch eine Dokumentation zum Datensatz, alle Erhebungsinstrumente als Pdf-Datei sowie relevante Fachpublikationen enthalten.

Daten aus KiGGS nutzten auch die Initiative des Bundesministeriums für Gesundheit „Leben hat Gewicht“ und der aktuelle Nationale Aktionsplan IN FORM zur Prävention von Fehlernährung, Bewegungsmangel, Übergewicht und damit zusammenhängenden Krankheiten. In den Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung, in den 2. Deutschen Kinder- und Jugendsportbericht sowie in den 8. Familienbericht gingen Auswertungen der KiGGS-Daten ebenso ein wie in eine Expertise für den Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen.

KiGGS wurde finanziert von den Bundesministerien für Gesundheit (BMG) und für Bildung und Forschung (BMBF) sowie vom RKI. Vertiefende Teilstudien finanzierten die Bundesministerien für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), für Umwelt (BMU) sowie für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Weitere Informationen

- Public Use Files: www.rki.de > Gesundheitsberichterstattung und Epidemiologie > Datenerhebungen > Public Use Files
- „Erkennen - Bewerten - Handeln“ (Herausgeber: RKI, BZgA): www.rki.de > Gesundheitsberichterstattung und Epidemiologie > Datenerhebungen > Gesundheitssurveys > Kinder- und Jugendsurvey
- Kindergesundheitsstrategie: www.bmg.bund.de > Themen > Kindergesundheit

Herausgeber

Robert Koch-Institut
Nordufer 20
D-13353 Berlin
www.rki.de

Das Robert Koch-Institut ist ein Bundesinstitut im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

Pressestelle

Susanne Glasmacher
(Pressesprecherin)
Günther Dettweiler
(stellv. Pressesprecher)
Claudia Eitner
Heidi Golisch

Kontakt

Tel.: 030-18754-2239,
-2562 und -2286
Fax: 030-18754 2265
E-Mail: presse@rki.de